



Meeting

GMA 2006

Search in GMA 2006

Email this Article

Output Options

XML

Poster

Objektiv strukturierte Bewertung einer Hautnaht am Modell: Ist die direkte Beobachtung der video-basierten Beobachtung überlegen?

 **Wilma Astrid Flaig** - JWG Universität Frankfurt/Main, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt/Main, Deutschland

 **R. Weber** - JWG Universität Frankfurt/Main, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt/Main, Deutschland

 **Mark Lehnert** - JWG Universität Frankfurt/Main, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt/Main, Deutschland

 **Ingo Marzi** - JWG Universität Frankfurt/Main, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt/Main, Deutschland

 **Helmut L. Laurer** - JWG Universität Frankfurt/Main, Abteilung für Unfall-, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Frankfurt/Main, Deutschland

Search Medline for

Flaig WA

Weber R

Lehnert M

Marzi I

Laurer HL

Jahrestagung der Gesellschaft für
Medizinische Ausbildung - GMA.
Köln, 10.-12.11.2006. Düsseldorf,
Köln: German Medical Science;
2006. Doc 06gma081

Die elektronische Version dieses
Artikels ist vollständig und ist
verfügbar unter:

Veröffentlicht: 23-10-2006

© 2006 Flaig et al; licensee . This is an Open
Access article: verbatim copying and
redistribution of this article are permitted in
all media for any purpose, provided this notice
is preserved along with the article's original
URL.

Outline

Top

Text

Text

Einleitung: OSCEs werden immer
häufiger in der Ausbildung von
Studierenden eingesetzt. Die
Einführung eines OSCEs im Fach
Chirurgie ist in Planung. Durch die
große Anzahl von Studierenden
pro Semester oder Studienjahr
(400 Studierende in Frankfurt) ist
die Durchführung einer OSCE
Prüfung mit großem personellen
Aufwand verbunden. Vor allem
während der Prüfung müssen eine
Vielzahl von Chirurgen simultan zu
Prüfungszwecken zur Verfügung
stehen.

Ziel der Studie war es, zu
überprüfen, ob eine video-basierte
Bewertung einer „Nahtstation“ zu
einem späteren Zeitpunkt zu
gleichen Ergebnissen in der

Bewertung der Leistung der Studierenden führt.

Methode: 33 Studierende führten unter standardisierten Bedingungen eine Hautnaht an einem Modell durchzuführen. Die Studierenden wurden während der Prozedur von zwei prüfenden Chirurgen und zwei Studierenden im PJ (praktischen Jahr) beobachtet und anhand einer objektiv strukturierten Checkliste bewertet (Prozessevaluation). Die Prozedur wurde gleichzeitig auf Video aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt zwei weiteren Chirurgen und zwei weiteren Studierenden im PJ zur Bewertung gezeigt.

Ergebnisse: Der Vergleich zwischen "live"-prüfenden und "video"-prüfenden Chirurgen zeigt eine signifikant hohe Korrelation ($r=0,87$; $p<0,01$) und eine hohe Übereinstimmung (88,2%) in der Bewertung. Ebenso zeigen die prüfenden PJler eine signifikant hohe Korrelation ($r=0,84$; $p<0,01$). Die Übereinstimmung ist bei den PJlern mit (82,4%) etwas niedriger als bei den beteiligten Chirurgen.

Zusammenfassung: Mit dieser Studie konnte gezeigt werden, daß es bei der Beurteilung der Performance von Studierenden bei einer Hautnaht am Modell unter Anwendung von objektiv strukturierten Checklisten möglich ist, eine direkte Beobachtung der Studierenden durch eine video-basierte Beobachtung zu ersetzen.

Eine "Nahtstation" in einem OSCE
kann somit während der
Prüfungszeit ohne Prüfer
auskommen und im Anschluß
bewertet werden.